



DOWNLOAD



Vaternahm, Unsel: zwei Bücher, ein Titel. Über die Rezeption des Verhältnisses Goethes und seiner Verleger 1916 und 1991

By Anonym

GRIN Verlag Sep 2007, 2007. Taschenbuch. Book Condition: Neu. 212x145x1 mm. This item is printed on demand - Print on Demand Neuware - Studienarbeit aus dem Jahr 2004 im Fachbereich Geschichte Europa - and. Länder - Neuzeit, Absolutismus, Industrialisierung, einseitig bedruckt, Note: sehr gut, Ludwig-Maximilians-Universität München (Historikum, Neuere Geschichte), Veranstaltung: Proseminar: Lesen, Schreiben, Drucken. Schriftlichkeit in der frühen Neuzeit, Sprache: Deutsch, Abstract: Zur Vorbereitung meines Referats Goethe und seine Verleger dienten mir unter anderem die gleichnamigen Bücher von Siegfried Unsel¹ und Otto F. Vaternahm². Bei der Lektüre fielen mir die unterschiedlichen Schwerpunkte und Perspektiven der beiden Werke auf, die ich im Folgenden näher betrachten möchte. In einer ersten Vermutung besann ich mich auf Wolfgang J. Mommsens Essay³ zum ersten Weltkrieg, in welchem er auf die kulturell-ideologischen Mentalitäten zum Ende des wilhelminischen Kaiserreichs einging. Bei der weiteren Vertiefung wurde mir jedoch klar, dass viele Differenzen einen weitaus profaneren Grund haben: Unsel konnte 1991 mit weitaus besser edierten Quellen arbeiten. Was sich Vaternahm 1916 wünschte⁴, hatte Dorothea Kuhn 1979 endlich vollzogen: den Goethe-Cottaschen Briefwechsel ediert⁵ (Das Erscheinen dieses Werks gibt wiederum Unsel den Anstoß zum Beginn seiner Arbeiten an dem Thema⁶). Ein dritter offensichtlicher Grund, vor allem für

Reviews

It is an awesome publication which i actually have ever read through. it had been writtern really properly and valuable. I found out this book from my i and dad recommended this pdf to discover.

-- Doyle Schmeler

This book is definitely not simple to begin on studying but quite fun to see. I actually have read and that i am sure that i will gonna read through yet again once again in the foreseeable future. It is extremely difficult to leave it before concluding, once you begin to read the book.

-- Brennan Koelpin